

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**FHV und Schloss Hofen starten mit Nostrifizierungslehrgang**Pflegepersonen mit ausländischem Bachelorabschluss erwerben Anerkennung

*Dornbirn, 21. Februar 2025 – Dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegenwirken: Der einsemestrige Nostrifizierungslehrgang für den Bachelor im gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege hat mit 17 Teilnehmenden gestartet. Die akademische Ausbildung findet an der FHV – Vorarlberg University of Applied Sciences statt und wird über das Bodensee Weiterbildungszentrum Schloss Hofen angeboten.*

Erstmals wird an der FHV in Kooperation mit Schloss Hofen ein Nostrifizierungslehrgang für den Bachelor im gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege durchgeführt. Die einsemestrige akademische Ausbildung hat mit 17 Teilnehmenden aus Indien, Bosnien und Herzegowina, dem Iran und den Philippinen gestartet. Alle Personen sind bereits im Bereich der Pflegefachassistenz tätig. “Eine Nostrifizierung führt zur Anerkennung eines ausländischen Studienabschlusses in Österreich und bedeutet die völlige Gleichstellung mit dem entsprechenden österreichischen Studienabschluss. Damit verbunden ist das Recht auf die Führung des jeweiligen österreichischen akademischen Grades – in diesem Fall des Bachelors – und die Berechtigung der Berufsausübung. Durch diese neu geschaffene Option tragen wir zur Qualifizierung des dringend benötigten Pflegepersonals in Vorarlberg bei”, führt Angelika Wolf-Batlogg, Programmbereichsleitung für Pflege in Schloss Hofen, aus.

**Praxistrainings an der FHV**Der Lehrgang richtet sich an Personen, die im Ausland bzw. in Drittstaaten ein staatlich anerkanntes Bachelorstudium für Gesundheits- und Krankenpflege absolviert haben. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein positiver Nostrifizierungsbescheid mit Auflagen. Die Präsenzlehre findet an zwei Tagen pro Woche an der FHV statt. “Wir freuen uns, die Fachkräfte auf ihrem Weg zur Anerkennung ihres ausländischen Bachelorstudiums zu begleiten. Auf individueller Basis absolvieren sie je nach den definierten Auflagen weitere Lehrveranstaltungen und Prüfungen oder Berufspraktika. Das Praxistraining führen wir in unseren neuen Pflege- und Simulationslabors an der FHV durch”, so Diana Brodda, Leiterin Kompetenzfeld Gesundheits- und Krankenpflege sowie Fachbereichsleiterin Soziales und Gesundheit an der FHV. Sie hat die wissenschaftliche Leitung des Nostrifizierungslehrgangs inne.

**Anmeldung für 2026 offen**

Zukünftig wird der Nostrifizierungslehrgang einmal jährlich in Vorarlberg durchgeführt – bei erhöhter Nachfrage auch zweimal pro Jahr. Der nächste Lehrgang beginnt im Frühjahr 2026. Anmeldungen sind bereits möglich.

**Nostrifizierungslehrgang   
für den gehobenen Dienst   
der Gesundheits- und Krankenpflege BSc**

Veranstalter: Bodensee Weiterbildungszentrum Schloss Hofen  
Ort: FHV – Vorarlberg University of Applied Sciences  
Nächster Start: Frühjahr 2026  
Plätze: 25  
Dauer: 1 Semester

Zugangsvoraussetzungen:

* + Abgeschlossene Bachelor-Ausbildung für die Gesundheits- und Krankenpflege in einem Drittstaat
  + Nostrifizierungsbescheid mit Auflagen (ausgestellt in einem österreichischen Bundesland)
  + Nachweis von Deutschkenntnissen (Sprachniveau B2)
  + Zeugnis der Studienzulassung

Weitere Informationen und Anmeldung für 2026:   
<https://www.schlosshofen.at/bildung/pflege/nostrifizierungskurs-neu/>

Credit: FHV

Bildunterschrift Gruppenfoto 1+2: Die Teilnehmenden am ersten Nostrifizierungslehrgang für den gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege mit Diana Brodda (vorne links) von der FHV und Christina Witzemann (vorne rechts) von Schloss Hofen.

Bildunterschrift Studium 1: Die Motivation der Studierenden ist hoch.

Bildunterschrift Studium 2: Das Anmeldeportal für 2026 ist bereits geöffnet.

|  |
| --- |
| Rückfragehinweis für die Redaktionen:  Angelika Kaufmann-Pauger, MA, MSc, MBA Tel. +43 5572 792-3219, [angelika.kaufmann-pauger@fhv.at](mailto:angelika.kaufmann-pauger@fhv.at)  Fachhochschule Vorarlberg GmbH  CAMPUS V, Hochschulstraße 1  6850 Dornbirn, Austria  [www.fhv.at](http://www.fhv.at)  *Sind Sie an Neuigkeiten über die Forschungsarbeit der FHV interessiert? Dann abonnieren Sie den viermal im Jahr erscheinenden Forschungsnewsletter* [*hier*](https://www.fhv.at/divers/newsletter)*.*  [*Hier*](https://www.fhv.at/fh/die-fhv/events) *geht es zu den Events der FHV.* |

Wenn Sie die Pressemeldungen der FHV nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an [presse@fhv.at](mailto:presse@fhv.at). Wir speichern Ihre Kontaktdaten, um Ihnen zukünftig Pressemitteillungen der FHV zusenden zu können. Sie können sich sicher sein: Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben! Alle Details zum Datenschutz finden Sie unter: [www.fhv.at/datenschutz](http://www.fhv.at/datenschutz)

**Über die FHV – Vorarlberg University of Applied Sciences**

Die Fachhochschule Vorarlberg (FHV – Vorarlberg University of Applied Sciences) feierte 2024 ihr 30-jähriges Jubiläum. 1989 als „Technikum Vorarlberg“ gegründet, erfolgte die Umbenennung in „Fachhochschul-Studiengänge Vorarlberg“ im Jahr 1994 auf Basis des damals neu beschlossenen Fachhochschulstudien-Gesetzes. 1994 startete der erste Diplomstudiengang mit 56 Studierenden. 1999 erhielt die FHV den Fachhochschulstatus. Heute studieren rund 1600 Personen in über 20 Bachelor- und Masterstudiengängen in Wirtschaft, Technik, Gestaltung sowie Soziales und Gesundheit. Rund 300 Mitarbeitende sind in Lehre, Forschung und Verwaltung tätig. Mit rund 100 Forschenden gehört die FHV zu den forschungsstärksten Fachhochschulen Österreichs. Als Mitglied des RUN-EU-Netzwerks (Europäische Universität) profitieren Studierende, Forschende und Mitarbeitende von internationaler Mobilität. Die FHV kooperiert zudem weltweit mit über 100 Partnerhochschulen. Weitere Informationen: [www.fhv.at](http://www.fhv.at)